

Robert-Martin Montag, Generalsekretär FDP Thüringen
Liebknechtstr. 16a, 99085 Erfurt

GEW Thüringen
Frau Kathrin Vitzthum
Heinrich-Mann-Straße 22
99096 Erfurt

Erfurt, 17.07.2019

Wahlprüfsteine zur Thüringer Landtagswahl im Oktober 2019

FDP Thüringen

Sehr geehrte Frau Vitzthum,

robert-martin.montag
@fdp-thueringen.de
www.fdp-thueringen.de

vielen Dank für die Zusendung Ihrer Wahlprüfsteine zur anstehenden
Landtagswahl, die ich Ihnen gern anbei beantwortet zurücksende.

FDP Thüringen
Liebknechtstr. 16a
99085 Erfurt

Für weiterführende Gespräche stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

T: 0361 3455919
F: 0361 3455924

Mit freundlichen Grüßen



Robert-Martin Montag
Generalsekretär FDP Thüringen

FDP Freie Demokratische Partei, Landesverband Thüringen e.V.
Liebknechtstr. 16a 99085 Erfurt
Telefon: +49 361 3455919, Telefax: +49 361 3455924

Landesvorsitzender: Thomas L. Kemmerich
Landesgeschäftsführer: Tim Wagner

E-Mail: lgs-thueringen@fdp.de, Internet: www.fdp-thueringen.de

Wahlampel der GEW Thüringen

Die GEW Thüringen hat auf Grundlage ihrer Beschlüsse auf der Landesvertreterversammlung vom 19. bis 21. September 2018 Thesen für die nächste Legislaturperiode formuliert. Wir wollen unseren Mitgliedern wie auch anderen Bildungsinteressierten eine Orientierung für die Landtagswahl bieten, in dem sie prüfen können, welche Parteien bereit sind, die Forderungen der GEW Thüringen, zu unterstützen.

Ihre Partei soll daher entscheiden, ob Sie die GEW-Forderungen unterstützt, ablehnt oder keine Position dazu hat.

- Ja
- Neutral
- Nein

„Neutral“ bedeutet sowohl, dass zu diesem Thema keine Aussage Ihrer Partei vorhanden ist als auch, dass Ihre Partei nur unter bestimmten Bedingungen zustimmt.

Nutzen Sie für Ihre Rückmeldung bitte die beigefügte Tabelle.

Tarif- und Beamtenrecht	Ja	Neutral	Nein
1. Die Jahresarbeitszeit Ost soll in allen Bereichen an die Jahresarbeitszeit West angeglichen werden.	X		
2. Horterzieher*innen sollen Beschäftigungsumfänge von 100 Prozent angeboten werden.	X		
3. Für die fortschreitende Digitalisierung der Schulen sollen zusätzliche Fachkräfte eingestellt werden.	X		
4. Lehrer*innen aller Schularten sollen in der Besoldungsgruppe A 13 bzw. Entgeltgruppe E 13 bezahlt werden.	X		
5. Es soll ein eigenes Besoldungsamt für Fachleiter*innen an Studienseminaren eingerichtet werden.		X	
6. Für studentische Beschäftigte (Assistenten) soll ein Tarifvertrag mit den Gewerkschaften abgeschlossen werden.	X		
7. Es sollen zusätzliche dauerhafte Stellen an staatlichen Schulen geschaffen werden, damit die vereinbarte Personalvertretungsreserve von 10 % bei den Lehrkräften und Erzieher*innen umgesetzt wird.	X		
8. Es sollen attraktive Altersteilzeitregelungen durch den Arbeitgeber Land Thüringen angeboten werden.	X		

Allgemein- und berufsbildende Schulen	Ja	Neutral	Nein
1. Sonderpädagogische Fachkräfte sowie Heilpädagogen, die künftig im Gemeinsamen Unterricht eingesetzt werden, sollen bedarfsdeckend (in Thüringen) ausgebildet werden.	X muss nicht Thüringer sein		
2. Echte Thüringer Gemeinschaftsschulen (mit Grund-, Regel-, Förderschule und Gymnasium unter einem Dach) sollen gegenüber den anderen Schularten flächendeckend gefördert werden.			X
3. Gebundene und damit tatsächliche Ganztagschulen sollen besonders und flächendeckend gefördert werden.			X
4. Die Qualifikationen migrierter Lehrkräfte sollen zügig anerkannt werden.	X		
5. An den Schulen soll Verwaltungspersonal eingestellt werden, um das pädagogische Personal von organisatorischen Aufgaben zu entlasten.	X		
Frühkindliche Bildung und Sozialpädagogik	Ja	Neutral	Nein
1. Auf ein*e Kita-Erzieher*in sollen maximal 7,5 Kinder im Alter ab 3 bis Schuleintritt kommen.			X
2. Die Fachkraft-Kind-Relation an Kindertageseinrichtungen deutlich zu verbessern hat Vorrang vor einer weiteren Gebührenbefreiung der Eltern.	X beides gleichmäßig		
3. Es soll grundsätzlich der Realabschluss in Kombination mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder die Hochschulzugangsberechtigung für die Aufnahme einer Erzieher*innenausbildung ausreichen.			X duale Ausbildung Zugang ab mittlerer Reife
4. Das Fachkräftegebot an Thüringer Kindertageseinrichtungen soll beibehalten, eingehalten und ausgebaut werden.	X		
5. Die tariflichen Standards des TVöD sollen bei allen Trägern von Kindertageseinrichtungen durchgesetzt werden.			X Vertragsfreiheit * Tarifautonomie

Hochschule und Forschung	Ja	Neutral	Nein
1. Die Lehrenden an den Hochschulen und Universitäten sollen durch eine Reduzierung der Lehrverpflichtungen entlastet werden.		X kommt auf die HSA an	
2. Alle Formen der digitalen Arbeit müssen tariflich geregelt werden.			X
3. Die Grundfinanzierung der Hochschulen soll nicht durch Ziel- und Leistungsvereinbarungen eingeschränkt werden.	X		
4. Es soll keine Unterscheidung beim Umfang der Lehrverpflichtungen zwischen der Lehre an Fachhochschulen und der Lehre an Universitäten geben.		X	
Erwachsenenbildung und berufliche Fort- und Weiterbildung	Ja	Neutral	Nein
1. Die gesellschaftspolitischen Seminarangebote im Rahmen der der Bildungsfreistellung sollen ausgebaut und stärker beworben werden.			X
2. Lehrkräfte an Schulen und Hochschulen sollen Angebote nach Bildungsfreistellungsgesetz auch während der Unterrichts- und Vorlesungszeit in Anspruch nehmen können.			X